

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend und Sport führte seine 19. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 20.09.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Bitterfeld, Markt 7, Rathausneubau, Beratungsraum 312, von 18:15 Uhr bis 20:15 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Klaus-Ari Gatter

###### Mitglied

Mirko Claus  
Hendrik Rohde  
Christel Vogel  
René Vollmann

i.V. für Frau Rauball

###### Sachkundige Einwohner

Jutta Engler  
Morris Krause  
Britt Riehl

###### Mitarbeiter der Verwaltung

Mario Schulze  
Joachim Teichmann

SBL öffentliche Anlagen  
GBL Haupt- und Sozialverwaltung

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Doreen Garbotz-Chiahi  
Gudrun Rauball  
Marko Roye

###### Sachkundige Einwohner

Uwe Müller  
Prof. Dr. Hans Poerschke  
Diana Weber

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 20.09.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 09.08.2016	
4	Satzung über die Benutzung des Stadtarchivs Bitterfeld-Wolfen (Benutzungssatzung) BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung	<b>Beschlussantrag 141-2016</b>
5	Stadtarchivsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Archivsatzung) BE: Fraktion DIE LINKE	<b>Beschlussantrag 148-2016</b>
6	Zuwendungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen an die Bädergesellschaft mbH zur Absicherung der Nutzung des Sportbades „Heinz Deininger“ (nachfolgend Sportbad genannt) durch den Bitterfelder Schwimmverein 1990 e.V. (nachfolgend BSV 90 genannt) BE: Fraktion WLS-FWH-FWG-SPD	<b>Beschlussantrag 170-2016</b>
7	Information zur Gestaltung der kommunalen Kinderspielplätze (einschl. zur Wartung der Sandkästen) im Stadtgebiet BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
8	Information zu den Hintergründen der Festlegungen zur künftigen Reduzierung der Jugendclubs in der Stadt Bitterfeld-Wolfen BE: Frau Vogel, Vorsitzende des Unterausschusses des Jugendhilfeausschusses des LK	
9	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
10	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 4 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende, Herr Gatter</b>, stellt keine Änderungsanträge dazu fest und lässt über die Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 09.08.2016</b></p> <p>Zur Niederschrift gibt es keine Einwände; diese wird bestätigt.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Ja 3 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Satzung über die Benutzung des Stadtarchivs Bitterfeld-Wolfen (Benutzungssatzung)</b> BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung <i>Herr Vollmann beteiligt sich an der Sitzung. Somit sind 5 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p><b>Herr Gatter</b> schlägt vor, die Beschlussanträge 141-2016 und 148-2016 wegen des Sachzusammenhanges zusammen zu beraten. Da dazu keine Einwände folgen, wird so verfahren.</p> <p><b>Herr Teichmann</b> informiert über die bereits in der Sitzung am 09.08.2016 abgestimmten und nunmehr eingearbeiteten Änderungen der ursprünglichen Satzung, die letztlich einen Kompromis darstellen und von allen Ausschussmitgliedern bereits befürwortet wurden.</p> <p><b>Herr Rohde</b> teilt mit, dass die Fraktion DIE LINKE eine weiterreichende Satzung anstrebt und demzufolge noch nicht alle gewünschten Änderungen enthalten sind. Die <b>Ausschussmitglieder</b> bitten die Verwaltung, sich mit dem Einreicher nochmals zur Satzung zu verständigen. <b>Herr Teichmann</b> befürwortet dies, verweist aber auch auf bereits unternommene Versuche, Herrn Dr. Rauball diesbezüglich zu erreichen, was noch nicht gelang. Nach umfassenden Meinungsäußerungen und der Befürwortung des Vorschlages von <b>Herrn Gatter</b>, eine Abstimmung über den Beschlussantrag 141-2016 und danach über den Beschlussantrag 148-2016 herbeizuführen, wird so verfahren.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 141-2016</b></p> <p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 1</p>
<p><b>zu 5</b></p>	<p><b>Stadtarchivsatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Archivsatzung)</b> BE: Fraktion DIE LINKE siehe TOP 4</p> <p style="text-align: right;">nicht empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 148-2016</b></p> <p>Ja 1 Nein 4 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 6</b></p>	<p><b>Zuwendungen der Stadt Bitterfeld-Wolfen an die Bädergesellschaft mbH zur Absicherung der Nutzung des Sportbades „Heinz Deininger“ (nachfolgend Sportbad genannt) durch den Bitterfelder Schwimmverein 1990 e.V. (nachfolgend BSV 90 genannt)</b> BE: Fraktion WLS-FWH-FWG-SPD <b>Herr Gatter</b> weist als Einreicher auf eine Änderung des Beschlussantrages</p>	<p><b>Beschlussantrag 170-2016</b></p>

	<p>im Antragsinhalt hin und begründet diese. Demzufolge werden die Worte „und Folgejahre bis auf Widerruf“ gestrichen, da einem neu gewählten Oberbürgermeister eine solche Entscheidung nicht einschränken sollte. Im Übrigen stellt Herr Gatter jedoch ausdrücklich fest, dass die Bädergesellschaft mbH ein besonders großes Interesse daran hat, dass dieser Beschluss gefasst wird. Die <b>Ausschussmitglieder</b> diskutieren dies kurz und nehmen es als Änderung des Beschlussantrages durch den Einreicher auf. Der <b>Ausschussvorsitzende, Herr Gatter</b>, übergibt wegen Befangenheit die Sitzungsleitung an den stellv. Ausschussvorsitzenden, Herrn Claus. <b>Herr Claus</b> bittet um Meinungen dazu. <b>Herr Teichmann</b> legt dar, dass er eine jährliche Beantragung der Zuwendung favorisiert, da auch andere Vereine so verfahren müssen. Die <b>Ausschussmitglieder</b> diskutieren den im Antragsinhalt festgehaltenen Zeitraum. Letztlich verständigt man sich aber, über den vorliegenden Antrag abzustimmen.</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0 Bef 1</p>
<p>zu 7</p>	<p><b>Information zur Gestaltung der kommunalen Kinderspielplätze (einschl. zur Wartung der Sandkästen) im Stadtgebiet</b> BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p><b>Herr Gatter</b> berichtet über lobende Worte von Eltern mit Kleinkind über die Entwicklung in der Grünen Lunge, den Spieplatz und die Minigolfanlage, die aber erfahren möchten, in welchen Abständen der Sand gewechselt wird. <b>Herr Schulze</b> teilt mit, dass u.a. die Thematik „Kinderspielplätze und deren Entwicklung“ als Teilkonzept des Stadtentwicklungskonzeptes erarbeitet wird und Ende kommenden Jahres mit diesem Konzept zu rechnen sei. Er berichtet über bisherige Erkenntnisse, wie z. B. generationsübergreifende Plätze. Bei rund 41.000 Einwohnern verfügt die Stadt Bitterfeld-Wolfen z. Z. über 47 Spiel- und Freizeitangebotsflächen. Im weiteren Verlauf geht Herr Schulze auf Details bezüglich der Instandhaltung, Erneuerung, TÜV-Prüfungen ein. Er teilt mit, dass in Wolfen-Nord, Stadt Wien im OT Bitterfeld und in der Siedlung Süd, OT Bitterfeld neue Spielgeräte- bzw. Kombinationen freigegeben werden bzw. wurden. Bezüglich der Anfrage zum Wechsel des Spielsandes gibt es keine gesetzlichen Regelungen; die Stadt hat sich aber zum Ziel gesetzt, im Frühjahr beginnend nacheinander an allen Spielplätzen Spielsand/Fallschutzkies auszutauschen. Ungeachtet dessen, werden die 47 Spielplätze von 2 Mitarbeitern des EB Stadthofs gewartet. Herr Claus berichtet von der Bereitstellung neuer Spielgeräte durch den Einsatz von Spenden. Herr Schulze bestätigt, dass die Wartung dieser Geräte nach entsprechenden Abstimmungen dann aber durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen erfolgt, wenn es um einen städtischen Spielplatz geht.</p>	
<p>zu 8</p>	<p><b>Information zu den Hintergründen der Festlegungen zur künftigen Reduzierung der Jugendclubs in der Stadt Bitterfeld-Wolfen</b> BE: Frau Vogel, Vorsitzende des Unterausschusses des Jugendhilfeausschusses des LK</p> <p><b>Herr Gatter</b> legt dar, dass in diesem Ausschuss über den Bestand oder Nicht-Bestand der Jugendeinrichtungen hätte berichtet werden sollen, was nicht geschah. <b>Herr Teichmann</b> informiert, dass hier der Landkreis in der Verantwortung liegt und ein Vertreter hätte eingeladen werden und berichten können. Er sieht sich nicht verantwortlich und befugt, für den Landkreis auszusagen. Er teilt mit, keine Aussagen zum Bestand oder zur Schließung von konkreten</p>	

	<p>Jugendeinrichtungen getroffen zu haben und lediglich die im weiteren Sinne getroffenen Ausführungen des Stadtentwicklungskonzeptes zu Diskussionen beigetragen haben. Jugendeinrichtungen im Besonderen sind nicht aufgelistet, da der Landkreis zuständig ist.</p> <p><b>Frau Vogel</b> berichtet als Vorsitzende des Unterausschusses des Jugendhilfeausschusses über die vielen öffentlichen Beratungen diesbezüglich, auch in den Einrichtungen selbst, in denen auch die betreffenden Jugendeinrichtungen involviert waren.</p> <p><b>Herr Gatter</b> macht nochmals deutlich, dass es für ihn von großer Wichtigkeit ist, dass der Ausschuss über solche Tendenzen oder Entscheidungen informiert wird.</p> <p><b>Herr Krause</b> fragt nach der weiteren Verwendung der dann freiwerdenden Mittel.</p> <p><b>Frau Vogel</b> teilt mit, dass diese je nach Antragstellung und Fördermöglichkeit an die Jugendeinrichtungen gegeben werden.</p> <p><b>Herr Teichmann</b> ergänzt seine Ausführungen und teilt dabei mit, dass derzeit regelmäßig 10 Jugendliche bzw. zunehmend Kinder den Jugendclub '84 besuchen und man jetzt beginnt in Zusammenarbeit mit dem Christophorus Haus dementsprechende Konzepte für die Betreuung von Kindern zu erarbeiten. Zum Jugendclub Roxy verweist er auf die bereits im Mai vor dem Ausschuss getroffenen Aussagen von Herrn Hentschel (Leiter des Jugendclubs), der ein „Mobiles Projekt“ umsetzen möchte.</p>	
<b>zu 9</b>	<b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen</b>  Es liegen keine Mitteilungen, Anfragen, Anregungen vor.	
<b>zu 10</b>	<b>Schließung des öffentlichen Teils</b>  Der <b>Ausschussvorsitzende, Herr Gatter</b> , schließt um 20:15 Uhr den öffentlichen Teil.	

gez.  
Klaus-Ari Gatter  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Kerstin Freudenthal  
Protokollantin